

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

**Band:** 32 (1945)

**Nachruf:** Altherr, Alfred

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

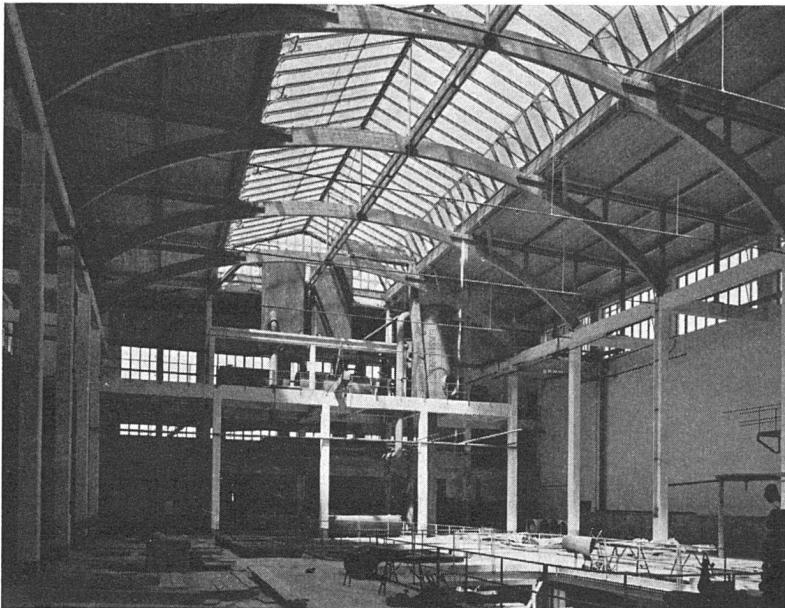
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

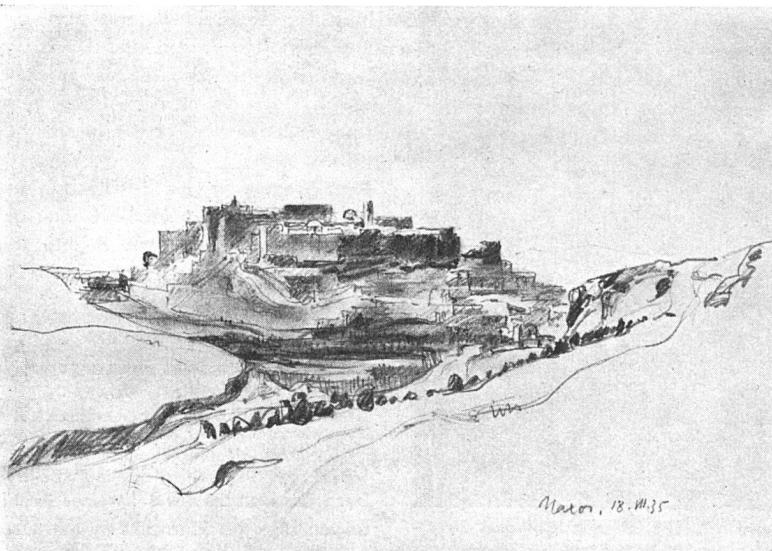
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 16.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Zuckerraffinerie Aarberg, Halle mit Hetzerbindern. Henry Daxelhofer, Architekt BSA und W. Siegfried, Ingenieur SIA, Bern (Ausstellung «Aus der Werkstatt des Architekten»)



Naxos. Bleistiftzeichnung von Max Jenny, Architekt BSA, Bern

künstler von heute immer mehr auf diese Übung und Ausdrucksart, ob-schon sie ihm indirekt großen Nutzen bringen kann.

Der Zweck der Ausstellung «Aus der Werkstatt des Architekten» war im Grunde der, einen engen Kontakt der Bürgerschaft von Stadt und Land, der Behörden und der Schüler von Fach- und höheren Schulen mit den Architekten herzustellen. Leider war der Besuch von Seiten des Publikums recht schwach. Zwar waren die Ausstellungsgegenstände, Pläne, Photos, Modelle, Zeichnungen in vorzüglicher Art dargestellt; das Material war reich, die Photo-Bilder besonders schön ausgewählt und gut aufgezogen; aber es fehlte irgend ein Funke, der von den

Ausstellern zu den Besuchern über-springen sollte. Beim Durchwandern der Ausstellung freute man sich der auffallend einheitlichen Ausdrucks-form der ausgestellten Bauwerke (Kirchen, Industriebauten, Siedlungen, Spitäler, Großgaragen, Wohnbauten, Stein- und Holzhäuser, Turnhallen, Banken, Archive usw.) und wunderte sich gleichzeitig über die Uneinheitlich-keit, die immer noch draußen in der Welt der Realitäten festzustellen ist. Wir möchten bei dieser Gelegenheit den Architekten, die ja nur selten ihre Arbeiten öffentlich ausstellen, die An-regung geben, einmal einen andern Weg zu beschreiten, nämlich eine Aus-stellung zugunsten der Laien zu ver suchen. Immer wieder kommt es vor,

daß sich der Bürger nicht im klaren ist, was er zu unternehmen hat, wenn er ein Haus bauen lassen möchte. Wie sucht er sich den geeigneten Architekten? Welches ist das übliche Vorgehen? Wann wird er zu Zahlungen verpflich-tet? Wiewickelt sich der Ablauf der Dinge bis zur glücklichen Bauvoll-endung ab, und was geschieht nachher im Hinblick auf Garantien, Zahlu-nge, Verantwortlichkeiten? Das wären einige Einblicke in die Werkstatt des Architekten, die den Kontakt mit dem Laien sicherlich erleichtern könnten.

ek.

#### Direktor Alfred Altherr †

Am 11. September 1945 starb in Herrli-berg Architekt Alfred Altherr SWB, Direktor der Kunstgewerblichen Ab-teilung der Gewerbeschule und des Kunstmuseums Zürich in den Jahren 1912 bis 1938. Ein ausführ-licher Bericht im Dezemberheft des «Werk» wird seine Persönlichkeit und seine großen Verdienste um die Ent-wicklung der angewandten Kunst in der Schweiz würdigen.

### **Wettbewerbe**

#### **Entschieden**

##### **Aménagement d'un centre touristique à Montreux**

Le Jury composé de MM. Ed. Jaquet, Syndic de la Commune du Châtelard-Montreux; Hans Bernoulli, architecte FAS, Bâle; Arnold Hoechel, architecte FAS, Genève, a décerné les prix sui-vants: 1<sup>er</sup> prix (Fr. 2000): M. Charles Brugger, Lausanne; 2<sup>e</sup> prix (Fr. 1800): Italo Ferrari, Lausanne; 3<sup>e</sup> prix (Fr. 1200): Louis J. Ruche, Lausanne. En outre il a accordé une allocation de Fr. 800, cinq de Fr. 600 et quatre de Fr. 300.

##### **Wiederaufbau des Vereinshauses, Pfarr-hauses und der Kleinkinderschule mit Schwesternhaus in Schaffhausen**

In diesem engeren Wettbewerb traf das Preisgericht folgenden Entscheid: Projekt A (Vollständige Neuüberbauung): 1. Preis (Fr. 800): Paul Albi-ker, dipl. Arch.; 2. Preis (Fr. 500): J. Schneider, Baumeister; 3. Preis (Fr. 400): Alfons Ruf, Arch.; 4. Preis